

Leitfaden

zur

Wanderausstellung „Familie und Beruf in Balance“

ein Projekt der Gleichstellungskonferenz der Ostschweizer
Kantone und des Fürstentums Liechtenstein

Setzen Sie sich mit dem Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auseinander? Planen Sie eine Veranstaltung zur partnerschaftlichen Teilung von Erwerbsarbeit und Familienarbeit? Möchten Sie andere Menschen darüber informieren? Suchen Sie einen attraktiven Rahmen dazu?

Die Wanderausstellung „Familie und Beruf in Balance“ bringt in vielfältiger und spannender Form alle Fragen rund um dieses Thema zur Sprache. Sie ist so zusammengestellt, dass viele Präsentationsformen möglich sind. Sie können auch nur einzelne Module der Ausstellung zeigen oder sie auf verschiedenen Stockwerken in einem Gebäude verteilen. Und sie hat den grossen Vorteil, dass sie nicht ständig betreut werden muss. Alle Teile der Wanderausstellung sind fixfertig vorbereitet.

In diesem Leitfaden erfahren Sie das Wichtigste über die Inhalte, die technischen Voraussetzungen, die verschiedenen Module, den Transport und die Kosten.



Flächenbedarf und Struktur der Wanderausstellung

Die Wanderausstellung beinhaltet 6 verschiedene Module:



Modul 1 Video:

Vollständige Abspielstation mit Beamer, Ton und Leinwand. Eine detaillierte Anleitung zur Installation liegt bei. Das Video kann über einen roten Startknopf auf einem Steher von den Besuchenden gestartet werden. Wichtig: Steckdosen und Verlängerungskabel müssen zur Verfügung stehen.

Platzbedarf: ca. 10m²



Modul 2 Guckkästen:

Sechs Säulen aus Hartkarton, ca. 180 cm hoch mit Gucklöchern. Durchmesser einer Säule ca. 10cm. Sie sind standfest und haben trotzdem wenig Gewicht.

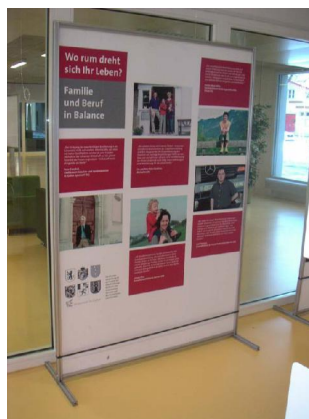
Platzbedarf: ca. 3m²



Modul 3 Installationen:

Neun Steher aus Holz, ca. 1 m hoch. Die Aufsätze mit den illustrativen Objekten müssen auf die Steher aufgesetzt werden.

Platzbedarf: ca. 12m²



Modul 4 Schautafeln:

3 Schautafeln im Format 180cm x 120 cm. Die Schautafeln müssen auf die Standträger montiert werden.

Platzbedarf: ca. 12m²



Modul 5 Infoständer:

2 Infoständer aus Plexiglas. Format 110 cm x 80 cm. Wird fixfertig geliefert. Kann mit eigenem oder mitgeliefertem Material bestückt werden.

Platzbedarf: ca. 4m²



Modul 6

Besucher/innen-Säule bzw. Gästebuch:

Steher aus Holz. Die Auflage für das Gästebuch muss aufgesetzt werden.
Platzbedarf: ca. 1m²

Die verschiedenen Module können entweder alle in einem Raum stehen oder aber in verschiedenen Räumen verteilt werden.

Platzbedarf für die ganze Wanderausstellung ca. 60 bis 100m²

Zeitbedarf und Personal

Der Aufbau und der Abbau der Wanderausstellung benötigt je ca. 1,5 Std. Der Transporteur braucht eine Ansprechperson vor Ort und zwei weitere Personen zur Mithilfe.

Von Vorteil ist die Präsenz einer technisch versierten Person zur Installation der Video-Abspielstation.

Inhalte der Wanderausstellung

Die Ausstellung informiert über das Thema „Familie und Beruf in Balance“. Sie spricht Frauen und Männer an, die eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft verwirklichen wollen. Die Ausstellung beleuchtet das Thema von allen Seiten. Und das alles geschieht auf eine spannende und unterhaltsame Art und Weise.

Modul 1 Video

Eine Berufsfrau, ein Politiker und eine Hausfrau. Ein älterer Mann, eine Alleinerzieherin und ein Alleinerzieher. Eine Teilzeitfamilienfrau, ein Unternehmer und eine Teenagerin. Alle haben einen anderen Standpunkt, den sie in einer Diskussion quer über die Leinwand vertreten.

Dauer: ca. 15 Minuten. Sprache: Deutsch, z.T. Dialekt.

Modul 2 Guckkästen

Durch kleine Gucklöcher werden die Besucher/innen der Ausstellung mit Fragen konfrontiert, die sie anregen sollen, ihre eigenen Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse herauszufinden.

Modul 3 Installationen

Haben Sie gewusst, dass...? 9 Installationen auf Stehern geben Auskunft über Zahlen, Daten und Fakten zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“.

Modul 4 Schautafeln

Auf 3 Schautafeln kommen Menschen aus verschiedenen Regionen und in verschiedenen Lebenssituationen zu Wort und erzählen von sich und ihrem Alltag.

Modul 5 Infoständer

Hier gibt es Informationsmaterial rund um das Thema „Familie und Beruf in Balance“. Ein Teil des Infomaterials wird mitgeliefert. Die veranstaltende Organisation kann aber auch eigenes Infomaterial platzieren.

Modul 6 Besucher/innensäule bzw. Gästebuch

Das Gästebuch ist da für Ihre persönlichen Erfahrungen zum Thema und für Anmerkungen zur Ausstellung.

Reservation Ausstellung

Einen Übersichtsplan der Ausleihe finden Sie im Internet unter www.stagl.gr.ch oder www.scg.llv.li

Kontaktadresse für Reservierung:

Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann

Loestrasse 37

7000 Chur

Tel. +41 81 257 35 70

Fax +41 81 257 20 70

info@chancengleichheit.gr.ch

www.stagl.gr.ch

Transport der Ausstellung

Die Wanderausstellung ist in Chur/GR eingelagert. Die Teile sind transportsicher verpackt. Den Transport und die Mithilfe beim Auf- und Abbau übernimmt eine lokale Firma. Bei der Organisation des Transports ist die Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann, Kanton Graubünden behilflich.

Kosten für die Veranstalterin bzw. den Veranstalter

Kosten für den Transport und die Mithilfe beim Aufbau der Ausstellung: Die lokale Transportfirma aus Chur verrechnet für den Transport sowie für den Auf- bzw. Abbau der Wanderausstellung einen Stundenansatz von CHF 190.00 ohne MWST.

Unkosten: Für Umtriebe, die Lagerung und allfällige Reparaturen wird ein Unkostenbeitrag von CHF 50.00 pro Ausleihe berechnet.

Die Gesamtrechnungsstellung erfolgt nach der Rückgabe durch die Stabsstelle für Chancengleichheit, Liechtenstein.

Betreuung der Wanderausstellung vor Ort

Die Wanderausstellung benötigt keine ständige Betreuung. Allerdings ist es von Vorteil, wenn regelmässig die Funktionstüchtigkeit der Abspielstation des Videos überprüft wird. Deshalb sollte eine technisch versierte Ansprechperson verfügbar sein.

Die Objekte auf den Stehern von Modul 3 sind anfällig für Beschädigungen. Es kommt vor, dass Besuchende versuchen, Teile davon wegzunehmen. Die Veranstalterin ist dafür verantwortlich, dass die Ausstellung in unbeschädigtem Zustand zurückkommt. Bei Schäden behält sich die Stabsstelle vor, die Reparaturen der Veranstalterin in Rechnung zu stellen.

Weiteres

Die Wanderausstellung ist ein Projekt der Gleichstellungskonferenz der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums. Die Veranstalterinnen und Veranstalter werden gebeten, dies in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen.

Plakate und Flyer werden nach Bedarf zur Verfügung gestellt.

Best practice Beispiele

LIHGA (Liechtensteinische Industrie- Handels- und Gewerbeausstellung)

Die Stabsstelle für Chancengleichheit Liechtenstein (SCG) zeigte 2004 die Ausstellung an der LIHGA. Im Rahmenprogramm wurde unter anderem ein Familienbrunch auf dem Ausstellungsgelände organisiert. Der Brunch wurde in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer sowie der Wirtschaftskammer geplant und durchgeführt. Integriert in den Sonntagsbrunch war ein Wettbewerb, welcher die Besucher/innen des Brunchs motivierte die Ausstellung zu besuchen. Die Ausstellung wurde von Mitgliedern der Kommission für Gleichstellung und dem Personal der SCG betreut.

Verantwortlich: Stabsstelle für Chancengleichheit Vaduz.

...von einem Ort zum andern

Von Oktober 2005 bis anfangs 2006 wanderte die Ausstellung in Liechtenstein – so war sie in der VPBank, in der Musikschule, in der Hochschule Liechtenstein und in den Räumlichkeiten (Treppenhaus, Sitzungszimmer, Aufenthaltsräume) eines Verwaltungsgebäudes zu besichtigen. Im Verwaltungsgebäude organisierte die Stabsstelle für Chancengleichheit einen Neujahrsapéro für Personen aus der Verwaltung und Gleichstellungsorganisationen, die VPBank eine interne Veranstaltung für die Mitarbeitenden, die Hochschule Liechtenstein einen Vortrag mit Prof. Eberhard Uhlich und die Musikschule ein Vorspielabend mit anschliessendem Apéro.

Verantwortlich: Stabsstelle für Chancengleichheit Vaduz.

HTW Chur (Hochschule für Technik und Wirtschaft)

Die Wanderausstellung wurde im Jahr 2006 im Vorraum der Bibliothek der HTW Chur gezeigt. Organisiert wurden eine Vernissage mit Volksmusik, Live-Interviews mit Dozierenden der HTW zum Thema Vereinbarkeit und Ansprachen des Rektors und der Beauftragten für Chancengleichheit mit anschliessendem Apéro.

Verantwortlich: Beauftragte für Chancengleichheit.

Kantonsspital Chur

2007 war die Wanderausstellung in der Eingangshalle des Kantonsspitals Chur zu sehen. Es wurde keine Vernissage organisiert, die Ausstellung war aber an einem Standort mit viel Publikumsverkehr platziert.

Verantwortlich: Personalabteilung Spitäler Chur AG.

BGS Chur (Berufsschule für Gesundheit und Soziales)

Die BGS Chur zeigte die Wanderausstellung 2008 in der Bibliothek und den Videofilm in der grossen Eingangshalle. Es wurde keine spezielle Vernissage organisiert. Das Thema wurde aber in das Schwerpunktthema des Semesters „Neue Familienformen“ in der ganzen Schule eingebettet.

Verantwortlich: Leiterin der Bibliothek.

Bildimpressionen von der Ausstellung finden Sie unter: www.scg.llv.li oder www.stagl.gr.ch

Bestellen Sie kostenlos die DVD "Wie sich Familie und Beruf vereinbaren lassen" mit zwei Dok-Filmen und Begleitmaterial bei info@chancengleichheit.gr.ch